

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 62 (1987)

Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen der Verbände

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Teilnehmer, welcher die Marschbedingungen erfüllt, erhält die Medaille. Der Sanitätsdienst ist gewährleistet. Verpflegung ist bei allen Kontrollposten möglich.

Der Einsatz beträgt für die Kategorien A, B und C Fr 15.–, für die Kategorie D Fr 10.–. **Sofortige Nachmeldungen** (+ Fr 3.–) möglich mit Einzahlungsschein auf PC-Konto 46–10 der Solothurner Handelsbank. Der Marsch wird bei jeder Witterung durchgeführt. Weitere Auskünfte sind erhältlich bei: OK Nordwestschweizer Distanzmarsch, Postfach 1204, 4601 Olten: Lydia Egger, Aarauerstr 130, 4600 Olten, Tel 062 26 19 94, und Vreni Schneeberger, Quaistr 37, 4632 Trimbach, Tel 062 23 39 67, jeweils ab 18 Uhr.

hb



29. Zentralschweizer Nacht-Distanzmarsch

Über das Wochenende vom 7./8. November wird die beliebte Leistungsprüfung bereits zum 29. Male ausgetragen und führt diesmal zum Zielort **«Neuenkirch»**. Während der Zeit von 1700 (Samstagnachmittag) bis 6 Uhr (Sonntagmorgen) kann innerhalb eines ausgedehnten Postennetzes im ganzen Kanton Luzern eine nach dem persönlichen Leistungsvermögen freigewählte Distanz auf Schusters Rappen zurückgelegt werden.

Teilnahmeberechtigt sind alle Armeeangehörigen in Uniform und mit Waffe (Wehrpflichtentlassene ohne Waffen) sowie Teilnehmer aus dem Grenzwacht- und Festungswachtkorps. In den Kategorien «Dienste» (männliche und weibliche) starten uniformierte Angehörige der Polizei, der Feuerwehr, der PTT, der SBB und öffentlichen Verkehrsbetriebe, sowie des Zivil- und Betriebsschutzes. Als einzige Zivilisten werden in der Kategorie «Jugend und Sport» jugendliche Teilnehmer der Jahrgänge 1967–1972 und J+S-Marschgruppen zum Start zugelassen.

Meldeschluss: 17. Oktober 1987

Die offizielle Ausschreibung samt Anmeldetalon ist erhältlich bei **SVMLT, Sektion Zentralschweiz, Postfach 229, 6000 Luzern 6.**

OK

MITTEILUNGEN DER VERBÄNDE

Bergführer feierten in Evolène



In Evolène feierten Mitte August die Walliser Bergführer das 50-Jahr-Jubiläum der «Société des guides du Val Hérens». Bild: Damit die Maultiere für den Säumerzug auch topfit antreten konnten, durften sie den Weg nach Evolène auf einem Militärlaster machen ...

Keystone



Aktiver Verband der Übermittlungstruppen

Am 17. und 18. Oktober 1987 findet in Lausanne die **gesamtschweizerische Übermittlungsübung ROMATRANS 87** des Eidgenössischen Verbandes

der Übermittlungstruppen (EVU) statt. Gezeigt wird der Einsatz des Kommunikationsmittels einer Übermittlungsabteilung.

Der Eidgenössische Verband der Übermittlungstruppen (EVU), gegründet 1927, umfasst heute rund 2300 Mitglieder in 30 Sektionen in der ganzen Schweiz. Im EVU haben sich Kader und Mannschaft, Frauen und Männer, der bei den Übermittlungstruppen und -diensten eingeteilten Angehörigen der Armee zusammengeschlossen, mit dem Ziel, sich ausserdienstlich weiterzubilden, vordienstliche Kurse für Jugendliche durchzuführen und nicht zuletzt die Kameradschaft zu pflegen.

Trotz des Alters von 60 Jahren feiert der EVU seinen Geburtstag auf aktive Art:

An der grossen Übermittlungsübung ROMATRANS 87 werden die Übermittlungsmittel unserer Armee im Einsatz gezeigt (Telefon, Fernschreiber, Funk, Richtstrahl, Brieftauben). Sie werden von weiblichen und männlichen Angehörigen der Übermittlungstruppen und -dienste betrieben. Auch ein Blick auf die militärischen Kommunikationsmittel von morgen wird möglich sein.

Die Telekommunikationstechnik schreitet mit Riesenschritten vorwärts, wie rasant, das zeigt die am 20. Oktober 1987 in Genf beginnende Ausstellung TELECOM. Die Übermittlungstruppen und somit auch der EVU entziehen sich diesem Fortschritt nicht: die Einführung neuer Übermittlungsgeräte in den nächsten Jahren zeugt davon. ROMATRANS 87 zeigt aber noch nicht das Bild einer vollcomputerisierten, vernetzten Kommunikationswelt. Gerade deshalb kann ROMATRANS 87 interessant sein: die Übermittlungstechnik ist noch für jedermann verständlich und kann zum Einstieg in die Telekommunikation der Zukunft verhelfen.

EVU



Die «Winterthur» wird Partnerin von Sporthilfe und SOC

Als «Förderer und Versicherer der Schweizer Olympia-Mannschaft Calgary und Seoul 1988» hat die «Winterthur» Schweizerische Versicherungs-Gesellschaft einen Partnerschaftsvertrag mit der Sporthilfe und dem Schweizerischen Olympischen Comité (SOC) abgeschlossen.

Damit wird die «Winterthur» zum «Offiziellen Versicherer des SOC» für die Olympischen Winter- und Sommerspiele 1988. Die Stiftung Schweizer Sporthilfe und das Schweizerische Olympische Comité sind so Partner eines bedeutenden, sportfreundlichen Schweizer Unternehmens. Der Reinerlös dient der Förderung von rund 200 Amateur-Elitesportlern und Nachwuchstalenten in über 50 Sportarten.

CH-Sporthilfe



Unser Bild von der Vertragsunterzeichnung zwischen der «Winterthur», dem SOC und der Sporthilfe zeigt die Vertreter der drei Partner (sitzend von links): Daniel Plattner (Präsident des Schweizerischen Olympischen Comité) und des Stiftungsausschusses der Sporthilfe, Dr Peter Spälti (Delegierter der «Winterthur-Versicherungen») und (stehend, von links) Michel Rouiller (Vizepräsident des SOC und Missionschef der Schweizer Olympia-Delegation 1988 für Calgary), René Meyer (Missionschef der Schweizer Olympia-Delegation 1988 für Seoul) und Willy Urech (Marketing- und Verkaufsleiter der Stiftung Schweizer Sporthilfe). (Bild: Felix Widler)

AUS DEM INSTRUKTIONSKORPS DER SCHWEIZER ARMEE

Der Dank für besondere Verdienste

Oberst Mischler Christian, Instruktionsoffizier der Verpflegungs- und ab 1953 der Luftschutztruppen, konnte am 25. Juni dieses Jahres seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie, in geistiger und körperlicher Frische feiern.

Wir gratulieren ihm herzlich und wünschen ihm und seiner Frau Gemahlin weiterhin einen aktiven Ruhestand, viel Freude und Glück.



Von 1951 bis 1964 kommandierte Oberst Mischler verschiedene Unteroffiziers- und Rekrutenschulen sowie Technische Kurse der Luftschutztruppen auf verschiedenen Waffenplätzen. In dieser Zeit hat er durch sein konsequentes Wirken und Fordern, auch der Details, die Grundlage in der Ausbildung dieser Truppe gelegt.

Es darf nicht übersehen werden, dass in den ersten Jahren dieser Truppengattung für die technische Ausbildung nur spärliche militärische Reglemente vorhanden waren. So wurde die technische Ausbildung vielfach auf Grund von praktischen Erfahrungen aus dem militärischen und zivilen Bereich, persönlichen Erprobungen und nach besseren Erkenntnissen neu festgelegt und dann in späteren Jahren reglementiert.

Anschließend war Oberst Mischler als Aushebungs-offizier des Kreises III für eine effizientere Rekrutierung von Luftschutzrekruten bemüht. Die Auswirkungen waren besonders für die Kaderauswahl spürbar.

Rückblickend dürfen wir auf die damaligen erreichten Ausbildungsergebnisse stolz sein. Unser Jubiläum darf die Erfolge grösstenteils für sich in Anspruch nehmen.

Herr Oberst, Ihnen gebührt der Dank für Ihre Verdienste der Luftschutztruppen und unserer Armee.

Ch G

Von der Disziplin

Die Disziplin gründet auf einer seelischen Bereitschaft, die nicht an sich vorhanden ist, sondern geschaffen wird. Bereitschaften sind Endergebnisse einer Erziehung ... Man kann gehorchen lernen, weil dies eine einfache Sache der Abmachung ist. Disziplin erlernt einer nicht, er wird zu ihr erzogen.

Divisionär Edgar Schumacher (1897–1967)